

<b>Zeitschrift:</b>	Werk, Bauen + Wohnen
<b>Herausgeber:</b>	Bund Schweizer Architekten
<b>Band:</b>	82 (1995)
<b>Heft:</b>	4: Vom Markt zur Mall = Du marché au mall = From the market to the mall
<b>Rubrik:</b>	Workshop

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

to March 1996. The amount of the grant for 1995 will be the sum of \$ 10,000.

Candidates may apply for the 1995 «Ermanno Piano Scholarship» by writing (letter+CV A4 size) to Renzo Piano Building Workshop, Piazza San Matteo 15, 16123 Genova, before May 31, 1995.

Selection will proceed by July 15, 1995.

By reason of the number of applications received, the documents transmitted will not be returned.

## Tagung

### Farbe als Phänomen und Herausforderung

Vom 2. bis 4. Oktober 1995 findet in Luzern im Casino die FARB-INFO '95 statt. Die Schweizerische Vereinigung für die Farbe, Pro Colore, und das Deutsche Farbenzentrum organisieren diese internationale Farbtage gemeinsam.

Unter dem Motto «Farbe als Phänomen und Herausforderung» präsentieren Farbschaffende ihr Anliegen, ihr Fachwissen, ihre Forschungs- oder Untersuchungsergebnisse zielgerichtet einem interessierten Publikum. Der Veranstaltungsräumen bietet zudem Gelegenheit zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch unter Fachleuten – auch aus anderen Bereichen und über die Landesgrenzen hinaus.

Neben etwa 50 Referaten und Postervorträgen zu Themen wie Farbe und Wissenschaft, Farbe und Kommunikation, Farbe und Psychologie oder Farbe und Raum findet an der FARB-INFO '95 eine attraktive und breitgefächerte Leistungsschau der industriellen Anbieter auf dem Markt rund um die Farbe statt. Zudem wird der Karl-Miescher-Ausstellungswettbewerb durchgeführt, bei welchem Arbeiten auf dem Gebiet der Farbe ausgezeichnet werden.

**Informationen sowie Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:** Pro Colore, c/o CRB, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

## Workshop

### Workshop und Wettbewerb in Truinas, Drome-Provençal (bei Avignon/Montélimar)

**Thema:** Maison rural/secondaire / Zweitwohnhaus-Entwürfe für ländliche Siedlungsplätze und Ruinen in Südfrankreich

**Datum:** 24.6. bis 1.7.1995

**Abgabe:** 30.8.1995

**Teilnehmer:** maximal 15 Architekten

**Moderation:** deutsch und englisch

**Kostenbeitrag:** 1800,- DM, inkl. Logis, Exkursionen und regionale Küche

**Bewerbungen mit** Arbeitsproben, Kurzbiographie und Foto an: Jane Worthington, Quartier Salivet, 26460 Truinas, France, Fax 0033/7553 3731  
**Anmeldeschluss ist am** 15.1.1995.

## Buchbesprechung

### Aktion ARchitektur, ARchitekturbetrachtung

«Bauten und Anlagen sind sichtbarer Bestandteil unserer Kultur. Sie prägen unseren Lebensraum und wirken sich in entscheidendem Mass direkt auf unser allgemeines Wohlbefinden aus.» Mit diesen Sätzen des ausserrhodischen Baudirektors Ueli Widmer wird die soeben erschienene Broschüre zur Ausstellung ARchitektur-Betrachtung eingeleitet, die letzten Frühsommer im Volkskundemuseum Stein gezeigt wurde. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Kantonsbaumeister Otto Hugentobler, dem kantonalen Denkmalpfleger Georges Frey, der Architek-

tin Eva Knill, dem Graphiker Emanuel Sturzenegger und dem Historiker Stefan Sondergger, hatte eine Ausstellung erarbeitet, die aus jeder Gemeinde Ausserrhodens eine Baute unter den Aspekten Ort, Nutzung, Konstruktion und Gestalt in Bild und Kommentar vorstellt.

Der Inhalt der Broschüre präsentiert sich wie folgt: Nach dem Geleit des Baudirektors und dem Vorwort des Kantonsbaumeisters wird die Ausstellung vollständig wiedergegeben. Im zweiten Teil befinden sich Zusammenfassungen der Referate anlässlich der Ausstellung in Stein. Rolf Prim, Peter Quarella, St.Gallen, und Jörg Schiess, Stein, sprachen zum Thema «bauliche Eingriffe im Dorf» am Beispiel Steins; Rosmarie Nüesch, Teufen, zu «alte Bausubstanz – neue Nutzung»; Hans Ruedi Preisig, Winterthur, zu «ökologisches Bauen – ein Muss»; Paul Grunder, Teufen, zu Holzbau – gestern bis heute; Hermann Blumer, Waldstatt, zu «Überraschung Holz»; Meinrad Morger, Basel, zu «traditionelle Architektur neu interpretiert»; Valentin Bärth und Andrea Deplazes, Chur, sowie Kurt Baumschläger und Dietmar Eberle, Vorarlberg, zu «Architektur in der Nachbarschaft» und Leonhard Obersacher, Salzburg, zu «Funktion und Symbolik der Farbe».

Im dritten und letzten Teil sind verschiedene Texte im näheren und weiteren Zusammenhang mit Architektur vereinigt. Der Umstand, dass die Ausstellung in einem Volkskundemuseum gezeigt wurde, hat Stefan Sondergger dazu veranlasst, ein paar Gedanken über den Zusammenhang zwischen Architekturbetrachtung und Volkskunde zu äussern. Georges Frey gibt sich in seinem Beitrag der Lust beim Erleben von Architektur hin – ein Plädoyer für Architektur-

betrachtung mit Kopf, Herz und Hand. Die Schriftstellerin Helen Meier aus Heiden und der Schriftsteller Heinrich Kuhn aus Gais wagen sich literarisch an die Architektur heran: ein Lese-

genuss!

Es ist unbestritten, dass die Auseinandersetzung mit unserer gebauten Umwelt zu den wichtigsten Themen der Gegenwart gehören muss, denn Architektur prägt unseren öffentlichen sowie privaten Lebensraum. Diesem Zweck dient diese Publikation: Die Arbeitsgruppe ARchitektur-Betrachtung will dem Anliegen einer besseren baulichen Gestaltung unseres Lebensraumes über die Ausstellung hinaus Nachdruck verschaffen.

Das Büchlein «Aktion ARchitektur, ARchitekturbetrachtung» ist gegen zehn Franken bei ARchitektur, c/o Kant. Hochbauamt AR, Kasernenstrasse 17A, 9102 Herisau, zu beziehen.

## Neuerscheinung

### Zukunftschanzen '95 begleitet Hochschulabsolventen in die Zukunft

Wir durchlaufen zurzeit eine schwierige Phase der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Die Arbeitslosigkeit bildet sich trotz wieder etwas günstigerer Konjunktur nur langsam zurück, und die Chancen für Absolventen von Hochschulen stehen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt nicht sehr günstig, zu knapp ist das Angebot an Arbeitsstellen.

Wichtiger denn je ist der Eintritt ins Berufsleben. Zukunftschanzen '95 ist der Ratgeber, der Schweizer Hochschul-, HTL- und HWV-Absolventen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Das Buch mit rund 250 Seiten gibt im ersten Teil Tips, wie sich Hochschulabsolventen auf die erste Stelle bewerben sol-

len, wie individuelle Stärken und Schwächen zu eruieren sind und bietet viele Entscheidungshilfen auf dem Weg zum richtigen Beruf.

Im zweiten Teil werden die Absolventen auf den Berufsalltag vorbereitet. Die wichtigsten Tatsachen des Arbeitsrechts werden leicht verständlich dargestellt, und das Autorenteam weist auf Punkte hin, die vor der Unterzeichnung des Vertrages unbedingt beachtet werden sollen.

Kapitel drei gibt darüber Auskunft, welche Möglichkeiten der Weiterbildung im In- und benachbarten Ausland bestehen, und hierzu werden die wichtigsten Adressen vermittelt.

In der Mitte des Buches (Kapitel 4) – das dieses Jahr in der 8. Auflage erscheint – präsentieren sich über 70 aktive und dynamische Unternehmen aus der gesamten Schweizer Wirtschaft den über 8500 Studenten. Alle Unternehmen, die sich in Zukunftschanzen '95 vorstellen, sind äusserst potente Unternehmen, die sich dadurch auszeichnen, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf gut ausgebildete Fachleute zu zählen und auch bereit sind, diese anzustellen.

Neu werden in Kapitel 5 nebst anderen Berufszweigen (Marketing, Informatik, Finanz- und Rechnungswesen, Bankwesen, Logistik, Personalwesen usw.) die beruflichen Möglichkeiten in öffentlichen Verwaltungen und öffentlich-rechtlichen Institutionen vorgestellt.

Die beigelegte Broschüre Perspektiven geht noch einen Schritt weiter und zeigt den Absolventen Entwicklungsmöglichkeiten für die weitere individuelle berufliche Karriere. Bereichert wird Perspektiven um Job Fair, das Branchen- und Fachrichtungsregister, wo Unternehmen mit ihrer Adresse, Branche und Kontaktperson vertreten sind.

Zukunftschanzen '95